

„OPEN Reininghaus - In welcher Stadt wollen wir leben“

Die AGORA:

Sonntag, 21.9., 17.30 bis 19.00 Uhr

„Die Entwicklung eines ganzen Stadtteils braucht einen Ort des künftigen Geschehens. Eine Stätte des Ideenaustausches und der Anregung, des offenen Diskurses und gemeinsamen Denkens und Tuns. Eine Art Labor als Raum für kreative, kulturelle und ‚community bildende‘ Aktivitäten“ (aus: die offene Reininghaus Gesellschaft, Graz, Februar 2013).

Das Diskursive. Das Demokratische. Das Utopische

Identität muss wachsen, muss diskutiert und gemeinsam akkordiert werden. Für einen Austausch der Meinungen steht der Begriff der Agora. Als Austragungsort der AGORA „Zum Beispiel Reininghaus“ wählen wir* die Markthalle. Dort finden wir eine getaktete Gesprächsrunde als Expertinnen-Angebot der Visionen am Markt. Das Publikum hat die Wahl zu hören oder weiterzuziehen. Visionen werden skizziert, Ideen formuliert, Werkzeuge beschrieben.

Wie stellen sich PolitikerInnen, StadtplanerInnen, ArchitektInnen, KünstlerInnen, NachbarInnen und QuerdenkerInnen ihr neues Reininghaus vor? Wohin soll es gehen, was planen wir? Was ist planbar und wo bricht sich die Vorstellung mit dem, was wir uns erhoffen und möglich ist? Welche Werkzeuge stellen Kulturschaffende (und Kulturpolitik) für den Prozess der Auseinandersetzung und der Gestaltung von Reininghaus zur Verfügung?

Im Anschluss an die Meinungspräsentation des offenen Marktes von den Moderatorinnen Reni Hofmüller und Michael Wrentschur wird das Publikum in der AGORA aufgefordert die Visionen zu vergleichen, zu einem Ganzen zusammenzuziehen, das ein Reininghaus für alle sein könnte.

Mit Statements von: Bernhard Inninger, Erika Thümmel, Helmut Strobl (angefragt), Peter Piffel-Percevic (angefragt), transparadiso (angefragt), sowie Mitgliedern des Kulturbeirats

* *Konzeption, Vorbereitung und Realisierung der AGORA:* Mitglieder des Kulturbeirates der Stadt Graz

